



Nummer
Mittwoch,

55.
5. März 1817.

Der Friedrichstag,
Ein Melodram *).

Saxonia, Schutzelst des Landes.
Der Genius der Hoffnung.

Der Schauplatz stellt eine mit Bäumen besetzte Gegend
mit freier Aussicht in die Ferne vor. Es ist Nacht.

Saxonia.

Die Fluren ruhn, die stillen Hayne schweigen;
Auf Lehd' und Anger graßt das sichre Wild.
Die Nachtluft säuselt durch das Laub der Eichen,
Wie Bardenliedes Nachklang leis und mild.
Auf Strömen und auf wogenlosen Teichen
Sieht scheidend Hesperus sein zitternd Bild.
Es harret mit geschlossenem Augenliede
Des schönsten Tags mein friedliches Gebiete.

Noch schlummern tief die Jubel und die Klagen,
Weit schweigen im betharnten Reich der Nacht
Der Armuth Sorgen und des Glücks Behagen;
Des Schlags Befehl hat alle gleich gemacht.

*) Vorstehendes Melodram entstand vor einigen Jahren
und war bestimmt, in einem freundschaftlichen Cirkel
zur Feier des 5ten März mit passender Musik-Begleitung
und zugleich mit einem andern Stück, dem es als Vor-
spiel dienen sollte, dargestellt zu werden, als kriegerische
Ereignisse eintraten und die Aufführung unthunlich
machten. Es erscheint nun hier mit einigen Weglassun-
gen und Einschaltungen, welche die veränderte Lage der
Dinge erheischte, und will zur Feier des hohen Tages,
dem es gewidmet ist, etwas beitragen, ohne andere An-
sprüche zu machen.

Bald aber wird herauf der Morgen tagen,
Dem Lieb' und Glück ins helle Antlitz lacht.
Ein Name wird an seiner Stirne glänzen
Der heilbedeutend strahlt durch Sachsens Gränzen.

Schlumm're furchtlos, theures Land,
Ohne schöne Morgen;
Denn es ruhn in Vaters Hand
Deiner Kinder Sorgen.

Wahrheit ist ein Morgentraum!
Träume Brod und Frieden;
Träume, wie des Thrones Saum
Engel Gottes hüten.

(Eine sanfte Musik deutet den Anbruch des
Tages an. Saxonia blickt gegen Osten.)

Allmählig färbt des Lebens Jugendhelle
Mit Purpurglut Aurorens Angesicht,
Und züchtig küssen sich auf ihrer Schwelle
Die ernste Dämm'ung und das keusche Licht.
Die Biene fliegt aus ihrer kleinen Zelle;
Der Pflüger schreitet zur gewohnten Pflicht.
Das Nachtgefügel schwirrt zu seinen Höhlen
Und Freude singt im Hayn aus tausend Kehlen.

(Eine lebhafte Musik verkündigt den Son-
nenaufgang.)

Jetzt sinkt des Horizontes Schleier,
Die Schatten lagern sich im Thal
Und herrlich prangt in ihrer Feier
Des Tages Königin; den ersten Strahl
Hat sie dem Haupt des Königsteins gesendet,
Weil zum Erhabnen gern sich das Erhabne wendet.
(Trompeten.)